

Bei der Optimierung organisatorischer Strukturen ist zu beachten, dass viele unterschwellige und nicht offen ausgesprochene Faktoren den Fortschritt der Veränderung beeinflussen.

### Das Eisberg-Prinzip



## Jegliche Art von Veränderung führt zuerst zu Unzufriedenheit, Ablehnung und Widerstand.

### Phasen des Veränderungsprozesses.

Jede bedeutende Neuausrichtung, ob strategisch, prozessual, informationstechnisch oder organisatorisch, ist praktisch ein Garant für Produktivitätsabfall, Angst und Unsicherheit bei den Mitarbeitern.

- Menschen verbinden die Veränderung mit einem Angriff auf Ihren Besitzstand, Gefahr für ihr eigenes Wohlergehen und gewohnte Vorgehensweisen.
- Auch wenn die Veränderung positiv gesehen wird, so wird doch zu Beginn die Leistungsfähigkeit negativ beeinflusst.



**Veränderungsmanagement ist notwendig, um die negativen Einflüsse von organisatorischen Veränderungen in der IT zu minimieren und den Veränderungsprozess aktiv zu gestalten.**

### Definition

Veränderungsmanagement oder auch ‚Organisational Changemanagement‘ beschäftigt sich mit Methoden und Verfahren, um einen Veränderungsprozess, der Organisation, Prozesse oder Technologien betrifft, in einem Unternehmen zu begleiten. Dadurch sollen negative Begleiterscheinungen wie z.B. Produktivitätsabfall, Demotivation von Mitarbeitern etc. gemindert werden.



Das gesamte Feld des Veränderungsmanagements ist sehr komplex und hat verschiedene Aspekte, die durch den gezielten Einsatz von Mitteln und Methoden unterstützt werden müssen.

### Verschiedene Aspekte



- Org. Analyse und Design
- **Org. Einführung**
- Kulturanalyse
- ‚Coaching‘
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Teambildung
- Führung und Vorbild im Veränderungsprozess
- Ausbildung